museum **angewandte kunst**

Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main www.museumangewandtekunst.de

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Frankfurt am Main, 04.05.2017

Picknick-Zeit
6. Mai bis 17. September 2017

Pressekonferenz: Donnerstag, 4. Mai 2017, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung: Freitag, 5. Mai 2017, 19 Uhr

Ein Picknick im Grünen, déjeuner sur l'herbe – das gemeinsame Speisen in der Natur erfreut sich weltweit großer Beliebtheit. Bereits die alten Griechen schätzten es und spätestens mit der Erfindung des Picknickkorbs im England des 18. Jahrhunderts wurde das Mahl im Freien zum gesellschaftlichen Ereignis. Aktuell lässt sich gerade in den westlichen Großstädten ein Revival des Picknicks beobachten, ob beim stilvoll arrangierten „Dîner en Blanc" oder bei fröhlichen Ausflügen ins Grüne mit Kind, Kegel und Klappgrill.

Mit *Picknick-Zeit* beschäftigt sich erstmals eine große Ausstellung umfassend mit dem Phänomen Picknick. Vom 6. Mai bis 17. September 2017 folgt die Schau im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main der Faszination des Speisens unter freiem Himmel quer durch verschiedene Zeiten und Kulturkreise. Wie etwa sieht ein prunkvolles Mahl während der königlichen Ruder-Regatta im englischen Henley aus, wie picknickt man auf den höchsten Bergen der Welt, wie im Orient oder im Japan der Kirschblüte? Auf über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche erzählen Picknick-Utensilien unterschiedlichster Form, Machart und Herkunft, zahlreiche Objekte, Installationen, Fotografien und Filme vom Variantenreichtum einer beliebten Kulturpraxis.

Schon immer haben Menschen gemeinsam unter freiem Himmel ihre Mahlzeiten verzehrt. In der Zeit des Barock avancierte das Mahl im Freien in französischen Adelskreisen zum beliebten Sommervergnügen und der Begriff *„Pique-Nique"* wurde geprägt. Hohe Popularität erreichte das Picknick im 18. Jahrhundert in England. Bis heute ist die Beliebtheit dort ungebrochen und beim berühmten Pferderennen von Ascot, der Henley Royal Regatta, dem Tennisturnier von Wimbledon und der Oper in Glyndebourne wird das Picknick zum gesellschaftlichen Großereignis. In Japan trifft man sich zur Zeit der Kirschblüte zu kunstvoll inszenierten Picknicks, die auf eine Tradition bis ins 8. Jahrhundert zurückblicken und bei denen Dichtung und Gesang eine große Rolle spielen. Bei den Picknicks im Nahen Osten wiederum fühlen sich viele Menschen an ihre nomadischen Wurzeln erinnert, wenn sie im Kreis ihrer Verwandten und Bekannten aus den Städten in die Natur pilgern und im Freien grillen und essen. In Deutschland setzt sich diese Tradition in der Leidenschaft fort, mit der Einwandererfamilien den öffentlichen Raum und die Grünflächen als Grillplätze und für Freizeitaktivitäten nutzen. Darüber hinaus blickt die Ausstellung auf historische wie zeitgenössische Picknick-Rituale und -Objekte in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und in den nordischen Ländern, aber auch in Indien, im Iran oder in Mexiko.

Das Picknick gehört zur kulturellen Praxis aller sozialer Schichten, kann verfeinertes Ritual ebenso wie ungezwungene Alltagspraxis sein. Ob beim High Society Event oder der fröhlichen Landpartie: Das Teilen von Speis und Trank verbindet und stiftet Gemeinschaft;

das Picknick in der Natur ist von spielerischer Freiheit geprägt, es kann Entspannung, Ungezwungenheit und bestenfalls die Überwindung gesellschaftlicher Unterschiede ermöglichen.

So unterschiedlich die Picknick-Rituale rund um den Globus aussehen, so groß ist auch die Vielfalt der speziell für diesen Anlass entwickelten Utensilien. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Beispiele: Wundervoll dekorierte japanische Lack-Picknicksets aus der Zeit um 1800 aus dem Victoria and Albert Museum in London etwa weisen auf ihre Verwendung durch eine hochentwickelte höfische Gesellschaft hin. Elegant-stabile Lederkoffer der Firma Louis Vuitton wurden in Frankreich für Auto- und Motorradfahrten ins Grüne entwickelt, luxuriöse Picknick-Körbe von Fortnum & Mason lassen mit Porzellangeschirr, Silberbesteck und mundgeblasenen Champagnerflöten keine Wünsche offen. Leichtes Aluminiumgeschirr erweist sich als praktisch beim Bergwandern in der Schweiz, Designprodukte aus Kunststoff stehen für pragmatischen Komfort. Speziell erdachte Tische und Stühle, Kleidung, Fächer und Schirme ergänzen die Auswahl.

Die Frankfurter Fotografin Barbara Klemm hat in den letzten 40 Jahren weltweit zahlreiche Picknick-Szenen aufgenommen, die in der Ausstellung erstmals dem Publikum gezeigt werden. Auf Reisen etwa nach Kapstadt, China, in die Ukraine oder den Iran entstanden, visualisieren die Bilder dieses gesellige Beisammensein in einer großen Spannbreite und zeigen Gemeinsames wie Unterschiedliches. Das Projekt *PIK-NIK* des jungen indischen Fotografen Arko Datto gibt Einblick in aufwendige, mit einer ungeheuren Logistik verbundene Picknicks während der Wintermonate 2013–2015 in Westindien, bei denen dröhnende Musik und exzessiver Tanz eine ebenso große Rolle spielen wie das Essen. Ali Renanis Bildcollagen fächern die vielseitigen Aktivitäten rund ums Essen im Freien während des Neujahrsfestes Nouruz in Iran auf, einem Land mit einer leidenschaftlich picknickenden Bevölkerung.

In einer eigens für *Picknick-Zeit* angefertigten Serie von Karikaturen bringt der Maler, Cartoonist und Illustrator Hans Traxler die Besonderheiten des britischen Picknicks auf amüsante Weise auf den Punkt: Wer – außer den Briten – käme etwa auf die absurde Idee, sich Mahlzeiten *im* (nicht am!) Swimmingpool servieren zu lassen? Ebenfalls speziell für die Ausstellung entstand eine Reihe von Scherenschnitten, in denen junge Schweizer Künstler verschiedene Facetten des Picknickens thematisieren. Bereits vor dem Museumseingang begrüßt das wohl ikonischste Kunstwerk zum Thema, Edouard Manets „Frühstück im Grünen“, die Besucherinnen und Besucher – in Originalgröße von den Streetart-Künstlern Balázs Vesszösi und Gündem Gözpinar neu interpretiert.

Auch in der Aktionskunst findet die Methode Picknick Verwendung. In dem gigantischen partizipativen Kunstprojekt *BIGNIK* der Riklin-Brüder wird seit 2012 in der Region Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee eine überdimensionale Picknickdecke für die ganze Region hergestellt. Der *Nouveau Réaliste* Daniel Spoerri lud 1983 hundert Personen aus der Pariser Kunstszene zu einem Bankett im Park des Schlosses Montcel in Jouy-en-Josas ein, dessen gesamte Überreste – eine 40 Meter lange Tafel, Stühle, Geschirr, Besteck, Flaschen und Essensreste – er anschließend vor Ort vergraben ließ. Erst im Jahr 2010 wurden Teile von Spoerris *Déjeuner sous l’herbe* als erstes zeitgenössisches Kunstwerk von Archäologen

ausgegraben. Ein vom Künstler angefertigter Bronzeabguss der Ausgrabungsobjekte ist in der Ausstellung ebenso zu sehen wie eine Fotodokumentation von *BIGNIK.*

Auch auf ungewöhnliche Aspekte der Picknick-Kultur wirft die Ausstellung einen Blick, so etwa auf den *Día de los Muertos,* den Totentag in Mexiko, bei dem mit den Ahnen ein mehrtägiges Fest gefeiert und auf den Friedhöfen gepicknickt wird oder auf den beim britischen Adel seit den Napoleonischen Kriegen beliebten Zeitvertreib des Picknickens am Rande der Schlachtfelder.

Als Massenveranstaltung kann das Picknick sogar politische Sprengkraft entfalten, und so erzählt die Ausstellung auch vom Paneuropäischen Picknick, das am 19. August 1989 den ersten Hunderten von DDR-Bürgern an der ungarisch-österreichischen Grenze zur Flucht in den Westen verhalf und damit eine entscheidende Rolle beim Beginn des Falls des „Eisernen Vorhangs“ spielte.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog von 396 Seiten mit 400 Abbildungen. Beiträge von international renommierten Fachleuten erörtern und vertiefen die zahlreichen Themen der facettenreichen Ausstellung. Der Katalog ist im Museum zum Preis von 29 Euro erhältlich, im Buchhandel kostet er 32 Euro.

Ein anspruchsvolles Begleitprogramm aus Vorträgen, Workshops und Diskussionen vertieft einzelne Aspekte, ergänzt durch ein spezielles Filmprogramm in Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum. Darüber hinaus laden zahlreiche Veranstaltungen im Metzlerpark am Museum Angewandte Kunst dazu ein, den Sommer 2017 zum „Picknick-Sommer“ zu machen. Dort steht auch das eigens für die Ausstellung angefertigte überdimensionale Fondue-Caquelon aus Holz, das Platz zum Picknicken bietet für 8 Personen.

Die Ausstellung wird ermöglicht dank der freundlichen Förderung des Schweizerischen Generalkonsulats in Frankfurt am Main, der Europäischen Zentralbank, von Gstaad Saanenland Tourismus und des Hotelpartners Fleming’s Hotels & Restaurants.

Überblick Ausstellungsthemen / Rundgang

England
Karikaturen von HANS TRAXLER / Opern Festival Glyndebourne / Henley Royal Regatta – Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869 / Royal Picnics, 2016 / Picknick im Krimkrieg 1854-56 und Civil War 1861-1865

Frankreich Kunstevent von DANIEL SPOERRI, Le Déjeuner sous l'herbe, 1983, 2010, 2016

Indien Fotografien von ARKO DATTO, Westbengalen 2013–2015

Deutschland
Picknicks in Frankfurt: Wäldchestag, Lichterfest im Palmengarten, Heinrich-Kraft-Park / Berlin / *White Dinner* Hamburg-Altona

Orient
Türkei / Iran: Bildcollagen von ALI RENANI

Scherenschnitte

Jagd am Hof von Hessen-Darmstadt, um 1750

Japan Picknick während der Kirschblüte

Schweiz Picknick in den Bergen

Nordische Länder Picknick in Finnland, Dänemark, Island, Norwegen, Schweden

Mexiko Picknick am Grab, *Día de los muertos*, 31. Oktober – 2. November

Paneuropäisches Picknick, 19.8.1989

Still-Leben Ruhrschnellweg, RUHR.2010, 18. Juli 2010

BIGNIK Partizipatives Kunstevent, Region Appenzell AR, St. Gallen, Bodensee

Galerie Antiquitäten und Picknick-Artikel

Kino Picknick-Szenen in Spielfilmen

Psychotherapie PicNic Game

Fotografien von BARBARA KLEMM

Kurzbiografie der Kuratorin

Dr. Charlotte Trümpler arbeitete 19 Jahre als Leiterin der Archäologischen Sammlung des Museum Folkwang und Ruhr Museum in Essen und hat dort zahlreiche Ausstellungen konzipiert. *Agatha Christie und der Orient* und *Flug in die Vergangenheit* wurden in verschiedenen europäischen Städten gezeigt, unter anderem in London, Wien, Zürich, Bukarest und Arhus, Dänemark. *Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus* war ein Projekt der europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 auf Zeche Zollverein. Seit 2010 ist sie an den Universitäten Frankfurt am Main und Zürich tätig und erarbeitet mit Dozenten und Studierenden Ausstellungen. Die letzte Ausstellung *Ich sehe wunderbare Dinge – 100 Jahre Sammlungen der Goethe-Universität* wurde 2014/2015 im Museum Giersch der Goethe-Universität präsentiert.

Leihgeberinnen und Leihgeber der Ausstellung

Aalto + Aalto, Helsinki / Alpines Museum der Schweiz, Bern / Archiv des Vereins Scherenschnitt Schweiz, Blankenburg / Atelier für Sonderaufgaben, St. Gallen / Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Neue Pinakothek, München / Braun Collection Westerbach Center, Kronberg / Krystyna Diethelm, Biel / FærID, Reykjavík / Estrellita Fauquex, Matt / Fortnum & Mason, London / Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869 e.V., Frankfurt am Main / Elisabeth Gehrlein, Frankfurt am Main / Glyndebourne Productions Ltd., Lewes / Gstaad Saanenland Tourismus / Werner Gunterswiler, Gachnang / Historisches Museum Frankfurt, Frankfurt am Main / Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt am Main / Institut national de recherches archéologiques préventives, Paris / Jagdschloss Kranichstein, Darmstadt / Kähler Design, Næstved / Barbara Klemm, Frankfurt am Main / Museum für Gestaltung Zürich, Zürich / Museum für Sepulkralkunst, Kassel / László Nagy, Sopron / Nationaal Museum van Wereldculturen, Leiden / NORR 11, Wiesenburg/Mark / Ernst Oppliger, Meikirch / Felix Pestemer, Berlin / Sammlung Günter Lattermann, Bayreuth / Sammlung Axel Plambeck, Zürich / Städel Museum, Frankfurt am Main / Studio Eva Schildt, Stockholm / László Szilágyi, Sopron / TAS Emotional Marketing GmbH, Essen / Hans Traxler, Frankfurt am Main / Victoria and Albert Museum, London / Louis Vuitton Collection, Paris / Bruno Weber, Glashütten

Programm

Fr, 5.5., 19 Uhr
Ausstellungseröffnung

Sa, 6.5., 19–2 Uhr
Nacht der Museen
19–24 Uhr
Interkulturelle Kochworkshops im Küchencontainer mit *Kitchen on the Run* und *Über den Tellerrand Frankfurt e.V.*

21.30–23 Uhr
Thematische Kurzführungen durch die Ausstellung *Picknick-Zeit*

Let's Picnic! Picknick-Sommer im Metzlerpark

Sa, 6.5.– So, 21.5., jeweils Di-Do, ab 17 Uhr
Interkulturelle Kochbegegnungen im Küchencontainer *Kitchen on the Run*
Im Küchencontainer der Initiative *Kitchen On the Run* begegnen sich Geflüchtete und Beheimatete bei kostenfreien Kochabenden auf Augenhöhe und bereiten gemeinsam Leibgerichte zu. Dazu wurde ein Schiffscontainer in eine mobile Küche umgebaut, die von Frankfurt aus weiter durch Deutschland reisen wird. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kitchenontherun.org. In Kooperation mit *Kitchen On the Run* und *Über den Tellerrand Frankfurt e.V.*

So, 14.5., ab 13 Uhr
Großes Picknick im Museumspark mit *Kitchen on the Run* und *Über den Tellerrand Frankfurt e.V.*
Bitte mitbringen: Decken und Speisen, Spiele oder Musik.

So, 21.5., ab 13 Uhr
Großes Picknick im Museumspark mit *Kitchen on the Run* und *Über den Tellerrand Frankfurt e.V.*
Bitte mitbringen: Decken und Speisen, Spiele oder Musik.

Di, 1.8., 12–21 Uhr
Schweizer Picknick
Die Schweiz feiert ihren 726. Geburtstag und lädt zum Raclette-Picknick mit Alphornklängen in den Metzlerpark ein. Museumseintritt frei von 10 bis 18 Uhr, Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis.
Eine Veranstaltung des Schweizerischen Generalkonsulats in Frankfurt am Main in Kooperation mit Gstaad Saanenland Tourismus und dem Museum Angewandte Kunst. Keine Anmeldung erforderlich.

Do, 10.8., 21.30 Uhr
Picknick zur Verdi-Oper *La Traviata*
Ausstrahlung des traditionellen Glyndebourne Opernfestivals auf Leinwand im Museumspark
Bitte mitbringen: Decken, Getränke und Speisen. Keine Anmeldung erforderlich.

Picknickkorb-Verleih

Sa, 6.5.– So, 17.9.
Picknickkorb für zwei Personen, gefüllt mit kulinarischen Köstlichkeiten des Restaurants Emma Metzler, inkl. Getränken, Geschirr und Picknick-Decke. Schweizer Picknick 39 Euro, Englisches Picknick 49 Euro. Ausleihzeit im Restaurant: Di, Do–So, 12–19 Uhr, und Mi, 12–20 Uhr; Rückgabe: Di–So, bis 22 Uhr. Solange der Vorrat reicht. Telefonische Vorbestellung unter Tel. 069 830 400 94.

Vorträge und Podiumsgespräche

Mi, 28.6., 19–21 Uhr
Picnic alla turca
Vortrag in englischer Sprache
Prof. Dr. Edhem Eldem, Professor für Geschichte, Bogaziçi Universität Istanbul. Keine Anmeldung erforderlich.

Mi, 23.8., 19–21 Uhr
Das Paneuropäische Picknick und die Grenzöffnung 1989
Vortrag
László Nagy, Mitorganisator des Paneuropäischen Picknicks, Sopron, Ungarn. Keine Anmeldung erforderlich

Mi, 6.9., 19–21 Uhr
Blickwechsel. Zukunft gestalten
Podiumsgespräch
Mit Prof. Dr. Harald Lemke, Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft; Geschäftsführer, Direktor und wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Forums Gastrosophie, Michael Werner, Pressesprecher Stabsstelle Public Affairs, FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH und Dr. Charlotte Trümpler, Kuratorin der Ausstellung. Keine Anmeldung erforderlich.

Workshops

So, 7.5., 15–16.30 Uhr
GestalterKids – Workshops für Kinder von 5 bis 10 Jahren
Picknicker
Auf der Picknickdecke um die Welt: Wir reisen in der Ausstellung *Picknick-Zeit* von England über Indien bis in das ferne Japan und bereiten die japanische Süßigkeit *Dorayaki* zu. Diese können wir später mit unseren Freundinnen, Freunden und Eltern im Park verspeisen. Keine Anmeldung erforderlich.

Fr, 2.6., 13.30–17.30 Uhr
Ein Picknickkorb voller Rechte
Buntes Workshop-Programm für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Anlässlich des Internationalen Kindertages. Eine Veranstaltung in Kooperation mit Stadt der Kinder, Frankfurter Kinderbüro. Die Teilnahme ist kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.

Do, 17.8., 11–16 Uhr
Alltagskeramik – Workshop für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Sommerzeit ist Picknick-Zeit. Für die Herstellung von Salatschalen, Eierbechern, Servierplatten oder Gefäßen für Garten und Balkon arbeiten die Teilnehmenden mit Gipsformen und werden in die Plattentechnik eingeführt. Auf Wunsch kann das Geschirr am Do, 21.9., von 11 bis 13 Uhr, individuell glasiert werden. Anmeldung erforderlich unter create.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de oder Tel. 069 212 38522.

Filmvorführungen in Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum

Mi, 2.8., 18 Uhr
Une partie de campagne / Eine Landpartie
FR 1936; R: Jean Renoir, OmU

Sa, 5.8. / Mi, 9.8., 18 Uhr
Le déjeuner sur l'herbe / Das Frühstück im Grünen
FR 1959; R: Jean Renoir, OmU

Sa, 12.8 / Mi, 16.8., 18 Uhr
Picnic at Hanging Rock / Picknick am Valentinstag
AUS 1975; R: Peter Weir, OF

Sa, 19.8. / Mi, 23.8., 18 Uhr
Milou en Mai / Eine Komödie im Mai
FR 1990; R: Louis Malle, OmU

Sa, 26.8. / Mi, 30.8., 18 Uhr
Emma
USA 1996; R: Douglas McGrath, OmU

Veranstaltungsort: Kino des Deutschen Filmmuseums

Führungen

Mit Kuratorin Dr. Charlotte Trümpler
Mi, 10.5., 18.30 Uhr
So, 11.6., 15 Uhr
Mi, 21.6., 18.30 Uhr

Mit Juniorkuratorin Leonie Wiegand
Mi, 19.7., 18.30 Uhr
Mi, 13.9., 18.30 Uhr

Mittwochs und sonntags öffentliche Führungen.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 04.05.2017

Picknick-Zeit
6. Mai bis 17. September 2017

Direktor
Matthias Wagner K

Kuratorin
Dr. Charlotte Trümpler

Kuratorische Assistenz
Leonie Wiegand

Ort
Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information
T +49 69 212 31286
F +49 69 212 30703
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten
Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Eintritt
9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Studierende der Goethe-Universität und der Städelschule frei

Förderer
Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main, Europäische Zentralbank, Gstaad Saanenland Tourismus

Hotelpartner
Fleming's Hotels & Restaurants

Pressekontakt
Dorothee Maas, Julia Ditsch und Julia Quedzuweit
T +49 69 212 32828/73243
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads
www.museumangewandtekunst.de